

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

BISS Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren e.V.



[View this email in your browser](#)

BISS-aktuell

02 | 2020

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Interessierte,

In diesem Rundbrief erwarten Euch/Sie folgende Themen:

- Fünf Jahre mit BISS für die Interessen älterer schwuler Männer
- Zuständigkeiten in der Geschäftsstelle neu geregelt
- BISS-Jahresplanung 2020 aktualisiert: Mitgliederversammlung nunmehr am 28. November 2020 geplant
- Digitalisiert und auf Wachstum eingestellt
- Spenden online möglich
- Erfolgreicher Service der Bundesverbände
- "*Queer im Alter - wie die Pflege diverser wird*" im aktuellen AWO-Journal
- "*Ältere Lesben und Schwule fordern Teilhabe*" - Beitrag im Queer-Spezial des "Paritätischen"
- Beratungshotline 0800 175 2017: Die Suche nach Betroffenen geht weiter

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Wir wünschen Euch / Ihnen trotz aller gebotenen Vorsicht einen herrlichen Sommer.

Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle in Köln

Der Vorstand

Fünf Jahre mit BISS für die Interessen älterer schwuler Männer

Am 1. Juli 2015 haben wir BISS in Frankfurt gegründet. Eine Geburtstagsfeier zum 5-Jährigen konnte coronabedingt nicht stattfinden. Dafür erreichte uns ein Glückwunsch aus dem Ruhrgebiet mit dem Hinweis: Ich habe mir das Video von der Gründungsveranstaltung auf Youtube angesehen. Darüber und über die zahlreichen Glückwünsche via Facebook und Twitter haben wir uns sehr gefreut. Herzlichen Dank an alle Gratulanten*innen. Wer das Video noch nicht gesehen hat: [Hier](#) ist es zu finden.



Foto: Gründungsversammlung (BISS-Archiv)

Zuständigkeiten in der Geschäftsstelle neu geregelt

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Gerischer (Finanz-und Personalverwaltung) und André Schlegel (Öffentlichkeitsarbeit) die Aufgaben in der Kölner Geschäftsstelle. André Schlegel startete bereits im April mit einer halben Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit, um die Marke BISS wieder sichtbarer zu machen. Angesprochen auf die Motivation seiner Arbeit, verweist Schlegel gerne auf die Brückenfunktion von BISS zwischen den Generationen: „Als kürzlich ein Veteran der schwulen Bewegung die Geschäftsstelle besuchte, wurde eines deutlich: Unsere Errungenschaften sind nicht selbstverständlich oder gar sicher; es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, den Status quo zu halten sowie alle Kraft in die Beseitigung von Ungerechtigkeit und Ungleichheit zu investieren.“

BISS-Jahresplanung 2020 aktualisiert: Mitgliederversammlung nunmehr am 28. November 2020 geplant

Seit Beginn der Corona-Pandemie musste die Jahresplanung mehrfach neu ausgerichtet werden. Die Mitgliederversammlung soll nunmehr am 28. November stattfinden. Unsere Planung läuft zweigleisig. Sollten die Rahmenbedingungen es zulassen, soll sie als Präsenzveranstaltung in Köln stattfinden. Die Mitglieder werden mit einem Mitgliederbrief auf dem Laufenden gehalten.

Unsere Fachtage planen wir ebenfalls zweigleisig und sollen im vierten Quartal 2020 stattfinden. Dabei geht es um die Umsetzung unserer Konzepte zur Offenen Seniorenarbeit und des „BISS-Index gute Pflege“ in die Praxis. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Vorbereitung des 13. Deutschen Seniorentags (13. bis 16. Juni in Hannover) bilden, an dem BISS sich – wie am 12. DST 2018 in Dortmund - wieder gemeinsam mit dem Dachverband Lesben und Alter beteiligen wird. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem nächsten Rundbrief im Herbst.

Digitalisiert und auf Wachstum eingestellt

Eines ist und bleibt wichtig: Wir müssen den Digitalisierungsschub vertiefen, der von Corona ausgegangen ist. Als Verband für ältere schwule Männer müssen wir aber besonders darauf achten, dass wir dadurch niemanden abhängen. Unser Verband wird weiterhin von der persönlichen Begegnung auf Fachtagen und in Seminaren

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

unsere Aktivitäten auf Facebook merklich angestiegen, es ist eine Lebendigkeit im Umgang mit den sozialen Netzwerken zurückgekehrt. Seit April 2020 ist BISS endlich auf dem Nachrichtendienst Twitter vertreten und erfreut sich einer steigenden Zahl von Followern.

Unsere Homepage schwuleundalter.de wird in der zweiten Jahreshälfte gründlich überarbeitet werden. In Planung sind außerdem zwei Video-Reihen, die die Lebenssituation älterer und alter Schwuler in Deutschland aufgreifen und unsere politische Arbeit abbilden.

Spenden online möglich

Wer BISS unterstützen möchte, hat es nun noch einfacher, denn Spenden sind nun via PayPal möglich. Neben der klassischen Überweisung, dem Weg über die "sozialspende.de" bietet PayPal die Möglichkeit, mit wenigen Klicks seine Zuwendung dem Verein sicher zukommen zu lassen. Bitte unbedingt weitersagen.



OR-Code für eine PayPal-Spende an BISS e.V.

Erfolgreicher Service der Bundesverbände

Die Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren (BISS) und der Dachverband Lesben und Alter und freuen sich, dass das Land Hessen ab 1.8.2020 eine Fachstelle für ältere LSBT in gemeinsamer Trägerschaft der Lesben Informations- und Beratungsstelle Frankfurt (LIBS e.V.) und der Aidshilfe Frankfurt einrichten wird. Initiative und Expertise zur Antragstellung gingen von BISS e.V. und dem Dachverband Lesben und Alter aus.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Veröffentlichung [„Politische Partizipation ältere schwuler Männer in Altenhilfe und Seniorenpolitik“](#), die u. a. praktische Tipps zur Umsetzung von Aktionsplänen und zur Antragstellung vor Ort enthält.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

aktuellen AWO-Journal

Seit 2019 läuft das von BISS initiierte und vom AWO Bundesverband durchgeführte Bundesmodellprojekt „Queer im Alter“. Es war als soziales Innovationsprojekt mit Unterstützung des SPD-Bundestagsabgeordneten Karl-Heinz Brunner und zusätzlichen Bundesmitteln auf den Weg gebracht worden. An den sechs Modellstandorten Bernau, Dortmund, Köln, Mönchengladbach, Neubrandenburg und Neu-Ulm soll mehr Sichtbarkeit, Sensibilität und Aufmerksamkeit für ältere LSBTI gefördert werden. Nach zwei Jahren Projektlaufzeit werden die zentralen Projektergebnisse und Konzeptionen der Fachöffentlichkeit am 28. Januar 2021 auf einer bundesweiten Tagung in Berlin vorgestellt und schließlich in Form eines Handbuches allen Wohlfahrtsverbänden zur Verfügung gestellt. BISS begleitet die Öffnung der Modellstandorte für die Community fachlich. Zum CSD in Berlin ist im [AWO-Journal](#) online ein ausführlicher Artikel zum Projekt erschienen.

"Ältere Lesben und Schwule fordern Teilhabe" – Beitrag im Queer-Spezial des „Paritätischen“

Unter der Überschrift "*Ältere Lesben und Schwule fordern Teilhabe*" veröffentlichte das [Verbandsmagazin des Paritätischen](#) (S. 20/21) einen Beitrag, den BISS gemeinsam mit dem Dachverband Lesben und Alter über die Lebenssituation älterer Schwulen und Lesben verfasst hat. Die Spezial-Ausgabe Queer berichtet außerdem über viele weitere Aspekte des queeren Lebens: wie etwa die HIV-Arbeit der [Schwestern der perpetuellen Indulgenz](#).



Beratungstelefon 0800 175 2017: Die Suche nach Betroffenen geht weiter

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Dazu berichtet unser Mitarbeiter Marcus Velke-Schmidt:

Für das Beratungstelefon war die Corona-Zeit bis jetzt schwierig. Unsere Ansprechpartner*innen im Bundesamt für Justiz befanden sich überwiegend im Home Office; die Staatsanwaltschaften arbeiteten nur mit Notbesetzungen, für die die Angelegenheiten unserer Klient*innen nicht die oberste Priorität besaßen. Somit konnte ich auch nur wenig erreichen bezüglich unserer „Altfälle“, die noch auf ihre Rehabilitierungsbescheinigungen oder ihre Entschädigungszahlungen warten. Telefonisch hielt ich mit den Betroffenen Kontakt und bemühte mich darum, sie „bei der Stange zu halten“. Nach wie vor unterstütze und betreue ich noch etliche unserer Klienten. Ein Betroffener – über 90 Jahre alt - wartet inzwischen schon seit einem Jahr darauf, endlich eine Rehabilitierungsbescheinigung zu erhalten. Seit Mai melden sich jedoch wieder Ratsuchende bei uns, beispielsweise ein Mann, der dreimal verteilt worden ist – zwei Urteile mit Haftstrafen von insgesamt 18 Monaten – sowie weitere Ansprüche aus der sogenannten „Härtefallrichtlinie“ vorzuweisen hat.

(Über-)Leben mit Corona - das haben wir als Feedback erhalten

Wir hatten euch gebeten, uns mitzuteilen, wie euer Umgang mit Corona in den vergangenen Monaten aussah. Danke für eure Rückmeldungen. Stellvertretend hier drei ganz unterschiedliche Beispiele:

Münster: Wolfgang Knebel aus Münster rief vor rund 25 Jahren ["Gay and Grey Münster"](#) ins Leben. Knebel bezeichnet sich selbst als "Spätberufenen", der die Lücke nach dem späten Outing sinnvoll füllen wollte. Seine Freizeitgruppe war eine der ersten in NRW. Im Fokus stehen gemeinsame Freizeitgestaltung, Kultur, Ausflüge sowie Tagesfahrten und Reisen.

Angebot wurde sehr gut aufgenommen (siehe Screenshot)



„Das digitale Treffen ist zwar schön, kann einen persönlichen Kontakt aber nicht ersetzen“ stellt Wolfgang Knebel fest.

Screenshot des JITSY-Meetings von Gay and Grey Foto: Wolfgang Knebel - privat

Köln: Nach der langen Zeit der Kontaktbeschränkung wuchs der Wunsch der "[Golden Gays](#)", sich "einfach mal wieder zu sehen, etwas zu unternehmen". BISS-Mitglied Andreas Kringe, Koordinator der Schwulen [ALTERnativen Köln](#) in unserer Mitgliedsorganisation [rubicon e.V.](#), organisierte eine Schiffstour nach Linz am Rhein. Eine Form der Geselligkeit, die allen zusagte und den Anforderungen an Hygiene und Abstand entsprach. Das Echo war extrem positiv, endlich mal wieder live Leuten begegnen, zusammen erzählen und lachen. In Linz wurde die 25-köpfige Gruppe von zwei Stadtführern in Empfang genommen. Kringe: "Positiv überrascht war ich von der Tatsache, dass der Mund-Nasen-Schutz von allen Mitfahrenden bereits wie selbstverständlich in die Alltagsroutine eingebunden ist."

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Andreas Kringe (1.v.r.) mit der Reisegruppe, Foto: Andreas Kringe - privat

Berlin: BISS-Vorstandmitglied Bernd Kraft bietet im Rahmen seiner Arbeit bei [Mann-O-Meter](#) in Berlin ein Vielzahl von Teilhabemöglichkeiten für schwule und bisexuelle Männer 50 plus an. Schon vor Corona hat er bei [Planetromeo](#) den Online-Club „**Schwule_50plus**“ ins Leben gerufen. Und das war gut so, denn in Coronazeiten konnte dieses Angebot unverändert beibehalten werden. „Männer aus den Altengruppen und einige Berlinbesucher hatten die Idee, eine bundesweite Plattform zu gründen, um zu chatten, gegenseitige Besuche zu arrangieren oder auch einen Partner zu finden. Bis jetzt haben sich schon über 80 Männer beim Club „Schwule_50plus“ angemeldet“, berichtet Bernd Kraft.

Die eingeführten Angebote von Mann-O-Meter wie: Das "**Café Doppelherz**", "**Die Nachtschwärmer**"- oder die „**Die Montagsspieler**“ kehren allmählich „live“ wieder zu ihren Treffen am Nollendorfplatz zurück.

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Café Doppelherz , Foto: Bernd Kraft

Nächster Newsletter im Herbst!



Impressum:

Redaktion / Gestaltung: André Schlegel

Vorsitzender: Georg Roth

Vorstand: Sigmar Fischer, Reinhard Klenke, Bernd Kraft, Prof. Dr. Klaus Müller, Wolfgang Vorhagen

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)**Bildnachweise:**

Titelbild: Sharon McCutcheon / pexels.com
Ansonsten jeweils unter dem Bild vermerkt

Projekte gefördert vom:

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Copyright © 2016-2020 Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren e.V., Alle Rechte vorbehalten.

Rundbrief abbestellen?

[Hier kann der Rundbrief abbestellt werden.](#)



Copyright © 2020 Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren e.V., All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

